

Untersuchungsausschuss und Sonderermittler*in gegen Rechten Terror gefordert

AfD-Eklat führt zu langer Sitzungsunterbrechung. Die Liste der nicht-abgearbeiteten Drucksachen wird immer länger.

Durch eine Änderung der Tagesordnung konnten wichtige Anträge vorgezogen werden. So konnte etwa ein Corona-Schulbeirat beschlossen werden.

Einwohner*innenfragen

Freunde des Syndikats machten auf die Zweckentfremdung durch die Eigentümer*in der geräumten Kiezkneipe aufmerksam. Das Bezirksamt will dem Hinweis auf die Nutzung der über dem Syndikat liegenden Wohnung durch eine private Sicherheitsfirma nachgehen.

Mündliche Anfragen

Für DIE LINKE hat Doris Hammer nach „Information der Bürger*innen zur Gültigkeit des Berlin-Passes bis zum 31.12.2020“ gefragt. Der zuständige Stadtrat berichtete, dass das Bezirksamt diesen Umstand aufgegriffen habe und über die Corona-bedingte verlängerte Gültigkeit des Berlin-Passes jetzt verstärkt informiert. Später wurde noch berichtet, dass jetzt berlinweit in den Anschreiben der Wohnungsämter darüber informiert wird.

Entschließungen

DIE LINKE hat eine Entschließung mit dem Titel: „Sonderermittler und Untersuchungsausschuss zu den rechten Anschlägen in Neukölln jetzt einsetzen!“ (Drs. Nr. 1895/XX) eingebracht. Der Entschließung waren schon im Vorfeld die SPD und Grünen beigetreten. Für DIE LINKE begründete Thomas Licher die Notwendigkeit eines Untersuchungsausschusses bzw. eines Sonderermittlers zur Aufklärung der Serie

rechter Gewalttaten in Neukölln. Die Entschließung wurde mit den Stimmen der SPD, Grünen, LINKEN und FDP beschlossen.

Dann folgten noch je zwei Entschließungen der AfD und der für die AfD in der BVV sitzenden fraktionslosen Bezirksverordneten Zielisch. Diese vier Entschließungen mit abstrusen Inhalt wurden von den demokratischen Fraktionen geschlossen abgelehnt.

AfDlerin beleidigt Gäste

Beim Antrag „Türkischen Konsulatsunterricht schnellstmöglich beenden“ (Drs. Nr. 1531/XX) beleidigte die für die AfD in die BVV gewählte fraktionslose Zielisch die anwesenden weiblichen Gäste. Weil sie nach Ausschluss von der Sitzung den Sitzungssaal nicht verließ, musste die Sitzung bis zur Durchsetzung des Hausrechts unterbrochen werden. Im Anschluss wurde der Antrag angenommen. Weitere Drucksachen konnten jedoch nicht mehr behandelt werden, womit die Anzahl der vertagten Drucksachen weiter wächst.



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Neukölln

Initiativen

Alle Initiativen der Fraktion können auf www.linksfraktion-neukoelln.de eingesehen und nachverfolgt werden.

Anfragen

1976/XX Berufsausbildung in Corona-Zeit

1902/XX Aktueller Stand der Schulbauoffensive in Neukölln

1900/XX Problemimmobilien im Richard- und Körnerkiez

Anträge

1961/XX Ausbildungskapazitäten im Bezirk ausweiten

1914/XX Ausreichende Leerung von Papierkörben in Grünanlagen sicherstellen

1907/XX Bewohnerschaft von Problemimmobilien im Richard- und Körnerkiez unterstützen

Michael Anker

22.03.1957 - 13.10.2020

Michael Anker war zwischen 1999 und 2006 Mitglied der Fraktion PDS in der BVV Neukölln und stand ihr auch danach als Bürgerdeputierter mit Rat und Tat zur Seite. Besonders hervorzuheben ist sein Verdienst für die Errichtung von Milieuschutzgebieten in Neukölln. Er hat sich um DIE LINKE und die Bewohner*innen in Neukölln verdient gemacht. Wir erinnern uns in Anerkennung und Dankbarkeit.

BVV fordert Verstaatlichung von Britzer Traditionsunternehmen

Initiative übergibt 2000 Unterschriften für Pop-up-Radwege auf der Hermannstraße. BVV beschließt derweil Tempo 30 auf der Magistrale

Die BVV startete mit der Übergabe der über 2000 Unterschriften zum Einwohnerantrag der Anwohner*inneninitiative „Hermannstraße für Alle“ für die Schaffung von Pop-Up-Radwegen in der Hermannstraße.

Einwohner*innenfragen

Weitere Anwohner*innen der Hermannstraße erkundigten sich in der Einwohnerfragestunde nach dem Stand der von der Verwaltung zugesagten Umsetzung eines Pop-up-Radwegs. Eine Anwohnerin der Weisestraße und Nachbarin des Syndikats befragte den Gesundheitsstadtrat wegen dessen herabwürdigender Aussagen zum Publikum der geräumten Kiezkneipe.

Mündliche Anfragen

Bei den Mündlichen Anfragen thematisierte Marlis Fuhrmann für DIE LINKE „Bänke und Tische vorm Späti“ (Drs.Nr. 1981/XX). Weil Toiletten in den Verkaufsstellen fehlen und das Umfeld vermüllt wird, soll über mögliche Einschränkungen wie im Bezirk Mitte nachgedacht werden. Leider fallen Späti auch bei der Corona-Prävention negativ auf.

Erfolgreiche Anträge

Die BVV hat den Antrag zu Tempo 30 zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern in der gesamten Hermannstraße (Drs. Nr. 1838/XX) mit den Stimmen von LINKEN, SPD und Grünen beschlossen. Jetzt liegt es an der Verwaltung der grünen Verkehrsressenatorin, das schnell umzusetzen.

Der Antrag von Ahmed Abed „Zwischenberichtes der BAO Fokus des

LKA Berlin veröffentlichen“ (Drs.Nr. 1708/XX) erhielt alle Stimmen der demokratischen Parteien.

Die Forderung von Doris Hammer (Drs. Nr. 1591/XX) nach Hinweisschildern am Sozialamt in der Donaustraße 89 wurde bereits vor BVV-Beschluss umgesetzt.

Personalmangel hält an

Leider fand die Initiative der CDU zur Personalverstärkung der Verwaltung des Grünflächenamtes trotz Unterstützung durch die LINKE keine Mehrheit. Der Antrag „Wohnungs- und Sozialamt personell stärken“ (Drs.Nr. 1762/XX) von Doris Hammer wurde gar von allen anderen Fraktionen abgelehnt – trotz überlanger Wartezeiten beim Sozialamt und 2300 nicht abschließend bearbeiteter Wohngeldanträgen.

Der Antrag von Thomas Licher „Bezirke nach der Corona-Pandemie nicht kaputtsparen“ (Drs. Nr. 1789/XX) wurde abgelehnt.

Rettung für Haupt Pharma?

Die BVV fordert die Übernahme des Britzer Medikamentenherstellers „Haupt Pharma“ durch das Land Berlin (Drs. Nr. 1767/XX). Die Muttergesellschaft „Aenova Group“ plant die Stilllegung des Werks zum 31.12.2020. Dem Antrag der Grünen waren LINKE und SPD beigetreten.

Viele Drucksachen abgearbeitet

Insgesamt wurden 57 vertagte Drucksachen behandelt und ein Teil der durch die Blockade der AfD angestauten Beschlussempfehlungen abgearbeitet.



DIE LINKE.
Fraktion in der BVV Neukölln

Kontakt

Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin,
Fraktionsbüro im Raum A307
Fon: +49.30.90239-2003
Fax: +49.30.90239-3482
linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechstunden

Montags 14-18 Uhr
Dienstags 10-14 Uhr
Donnerstags 14-18 Uhr
im Fraktionsbüro

Termine

26. Oktober 2020 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

02. November 2020 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

03. November 2020 / 17:00 Uhr
Öffentliche Sitzung der BVV

11. November 2020 / 17:00 Uhr
Ggf. Fortsetzung der vorangegangenen BVV

23. November 2020 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung

30. November 2020 / 17:30 Uhr
Öffentliche Fraktionssitzung